

Ressort: Politik

Argentinische Präsidentin bittet um Eingriff des Papstes in Falkland-Konflikt

Rom, 18.03.2013, 19:39 Uhr

GDN - Die argentinische Präsidentin Cristina Fernandez de Kirchner hat den ebenfalls aus Argentinien stammenden Papst Franziskus darum gebeten, in den Falkland-Streit zwischen ihrem Land und Großbritannien einzugreifen. "Wir möchten ein Gespräch, deshalb haben wir Papst Franziskus um Vermittlung gefragt, damit der Dialog erfolgreich ist", so de Kirchner am Montag bei ihrem Besuch im Vatikan.

Die Falklandinseln, die zum britischen Überseegebiet gehören, werden unter anderem aufgrund ihrer Erdölvorkommen von Argentinien beansprucht, weshalb es mit Großbritannien zum Streit kam. In der Vergangenheit sagte Papst Franziskus, die Falklandinseln gehörten zu Argentinien. Bei einem Referendum hatten sich in der letzten Woche fast 100 Prozent der rund 2.500 Inselbewohner für einen Verbleib bei Großbritannien ausgesprochen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-10126/argentinische-praesidentin-bittet-um-eingriff-des-papstes-in-falkland-konflikt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619